

Wasserturm-Bücherei benötigt Unterstützer

BIBLIOTHEK Zwei Schichten der „Minibib“ in Kalk sind derzeit unbesetzt – Betrieb gefährdet

Kalk. Die Außenstelle der Stadtbücherei „Minibib“ im Kalker Wasserturm wird weitgehend von ehrenamtlichen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern betrieben. Doch diese Unterstützung reicht gegenwärtig nicht mehr aus, um die Arbeit der Stadtteil-Bibliothek zu den angekündigten Öffnungszeiten zu gewährleisten. Darum sucht die Verwaltung weitere Ehrenamtler für die Mitarbeit in der „Minibib“ im Wasserturm.

Das Aufgabenspektrum umfasst rund drei Stunden pro Woche einschließlich Auskunft und Aufsicht an einem festgelegten Tag. Vakant sind derzeit die Dienstags-Schich-

ten von 14 bis 17 Uhr sowie die samstags von 12 bis 15 Uhr. Interessenten sollten Freude am Umgang mit einem multikulturellen Publikum haben – insbesondere mit Kindern und Jugendlichen. Sprachkenntnisse, vor allem des Deutschen und des Türkischen, sind zwar willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

Stadt bietet Schulungen an

Für ihren Einsatz erhalten die Ehrenamtlichen einen kostenlosen Mitgliedsausweis der Stadtbibliothek Köln, eine vorbereitende Schulung und Einladungen zu besonderen Veranstaltungen der Stadtbibliothek.

Neben dem sogenannten Bücher-Büchlein im Stadtgarten hatten die Stadtbibliothek und der Förderverein vor rund zwei Jahren eine weitere „Minibib“ installiert: diesmal im Rechtsrheinischen, im historischen Ambiente des ehemaligen Wasserturms der Chemischen Fabrik Kalk (CFK). Auch dort übernahm ein ehrenamtliches Team das unbürokratische Konzept, das eine Ausleihe ohne Angabe von persönlichen Daten und Ausweis ermöglicht. Wer sich für die Mitarbeit in der Kalker „Minibib“ interessiert, kann sich an die Bibliotheksverwaltung wenden oder per E-Mail bewerben. (NR)

alina.kolinski@stadt-koeln.de



Der Betrieb der „Minibib“ in Kalk ist gefährdet. Foto: Ramm

Praxisberichte aus der Welt der IT-Technik

FÖRDERPROGRAMM Die Willy-Brandt-Schule in Höhenhaus ist einer von bundesweit zwei Standorten für Projekte gegen Fachkräftemangel

VON UWE SCHÄFER

Höhenhaus. „Deploy You Talents“ – zu Deutsch: „Setze Deine Talente ein“ – heißt ein Programm, das in der Willy-Brandt-Gesamtschule (WBG) Höhenhaus stattfindet. Ein Netzwerk von Unternehmen, die sich nachhaltig und sozial engagieren, bietet Schulen an, ihren Schülern „Mint-Fächer“ näherzubringen – dazu zählen zählen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Um das Interesse an den Fächern zu wecken, haben kürzlich mehrere Mitarbeiter des Softwareunternehmens CA Technologies WBG die Schule besucht, um Unternehmen und Berufsbilder vorzustellen.

„Wir gehen auf Schulen zu, weil in unserer Branche großer Fachkräftemangel herrscht“, erläutert Theresa Schwalb von der Personalabteilung des Unternehmens. Vor allem Mädchen sollen angesprochen werden. Schwalb: „Es gibt einfach zu wenig Frauen in der IT-Branche.“ Die Gesamtschule in Höhenhaus sei die einzige Kölner Schule, die an dem Projekt teilnehme. Deutschlandweit seien es zwei – die andere mit Schülern einer neunten Klasse in Mainz.

„Deploy You Talents“ ist ein europäisches Projekt. „Es wird unter



Ein Mitarbeiter des Softwareunternehmens CA Technologies WBG (r.) gibt den Schülern eine Einführung in den IT-Bereich. Foto: Schäfer

anderem in England, Frankreich, Italien und Spanien durchgeführt“, sagt Stephan Koch vom Netzwerk engagierter Unternehmen UPI, das Firmen, gemeinnützige Vereine

„Wir gehen auf Schulen zu, weil in der IT-Branche Fachkräftemangel herrscht“ Theresa Schwalb, Personalerin

und öffentliche Verwaltungen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme zusammenführen will.

Die Gäste führten bei ihrem Besuch Workshops für Schüler der 12. Klassen durch, in denen sie die Anforderungen und Besonderheiten von Berufen in der IT-Branche

aufzeigten. „Im April kommen die Schüler einen Tag lang zu unserem Standort in Düsseldorf, wo wir ihnen verschiedene Abteilungen und Arbeitsabläufe zeigen“, erläutert Schwab.

Der Leiter der WBG, Dieter Fabisch-Kordt, Leiter der WBG, bedankte sich bei der Schule, das Projekt ermöglicht zu haben. Dass Mädchen weniger Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern haben zeige sich unter anderem daran, dass am Mathe-Leistungskurs mehrheitlich Jungs teilnehmen. Fabisch-Kordt hofft auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit: „Wir wären glücklich, wenn es im nächsten Jahr wieder klappt.“

POLIZEI-EINSATZ Nervosität verrät Einbrecherinnen

Poll. Noch am Tatort hat die Polizei nach einem Wohnungseinbruch in Poll kürzlich zwei verdächtige Jugendliche festgenommen, die in ein Mehrfamilienhaus an der Alfred-Schütte-Allee eingebrochen waren. Das teilte die Polizei mit.

Ein Nachbar des Hauses hatte die Beamten alarmiert, nachdem er eine aufgebrochene Wohnungstür entdeckt hatte. In der Einfahrt bemerkte eine Streifenwagenbesatzung anschließend zwei Frauen, die auffällig nervös gewirkt hätten. Ausweisen konnten die beiden sich nicht. Bei der Überprüfung der augenscheinlich Jugendlichen fanden die Polizisten mehrere Einbruchswerkzeuge – sie nahmen die Verdächtigen mit zu Wache.

Zimmer nach Schmuck durchsucht

Weitere Zeugen sowie am Tatort festgestellte Spuren erhärteten den Verdacht gegen die jungen Frauen, die Wohnungstür im Obergeschoss des Hauses aufgehebelt zu haben. Anschließend sollen sie mehrere Zimmer nach Wertsachen durchsucht und vermutlich Modeschmuck gestohlen haben.

Der Polizei zufolge hatten es die Frauen abgelehnt, ihre Personalien überprüfen zu lassen, außerdem hätten sie auf dem Präsidium erhebliche Gegenwehr gegen die Beamten geleistet. Nach einem vorläufigen Altersgutachten wurden die jungen Frauen mindestens 14 Jahre alt sein, die Ermittlungen zur Identität der jungen Frauen dauern den Beamten zufolge an. (ksta)

Freunde werben Freunde!

Ein neuer Leser für uns. 85 € in bar für Sie.

Das lohnt sich!

Hier sichern: www.ksta.de/lwl

Oder anrufen: 0221/925 864 20

Kölner Stadt-Anzeiger
www.ksta.de/lwl

Anzeige

Entdeckt Blickfang Zimmerdecke

Köln/Rhein-Sieg, Firma macht mittels Systemlösung aus Stiefkindern Musterknaben.

Zu hoch? Zu antiquiert? Zu staubig? Zimmerdecken gehören zu den Stiefkindern deutscher Wohnungen und Häuser. Oft einfalllos gestaltet, entscheiden sie jedoch über das jeweilige Wohngefühl eines Raumes. Mit außergewöhnlichen Ideen sorgt ein Fachbetrieb für Aufsehen unter den „Deckenexperten“. Gregor Blechinger montiert sogenannte Plameco-Deckensysteme. „Hygienisch, staubdicht, antistatisch und sehr pflegeleicht, eigenen sich die holländischen Plameco-Decken für alle Zimmer, ja sogar für Feuchträume, da sie sogar schimmelabweisend sind“, so Gregor Blechinger.

Egal, ob klassisch oder modern, eine Vielzahl von Decken- und Zierleistenmustern sorgen für die jeweils passende Deckengestaltung. Das für den „Bauherren“ sowohl umständliche Möbelrücken vor, wie auch Schmutz während der Montagearbeiten, entfallen. Das sind nur zwei der zahlreichen Vorteile der Plameco-Decken.

Außerhalb der Wohnung, in Spezial-Werkstattwagen auf Maß vorgefertigt, werden die Decken und die „neue“ Beleuchtung schließlich in der Wohnung endmontiert. Die Arbeiten beim Kunden sind an einem Tag abgeschlossen.

Firma Plameco-Fachbetrieb Rhein-Sieg Gregor Blechinger lädt am Samstag, den 27.02.2016 und am Sonntag, den 28.02.2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr zu einem Besuch in seine Ausstellungsräume in der Frankfurter Str. 493 in 51145 Köln Porz-Urbach ein.

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur **DECKENSCHAU**

Samstag, 27.02.2016 und Sonntag, 28.02.2016 von 10.00 – 17.00 Uhr.

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- feuchtigkeitsbeständig!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb RheinSieg, Gregor Blechinger
Frankfurter Straße 493, 51145 Köln Porz-Urbach,
Tel.: 02203 9655044, www.plameco.de